

2^{te} Miss. pr. 901.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

KLOPSTOCKS

ODEN und LIEDER

beym Clavier zu Singen

in Musik gesetzt
von

HERRN RITTER GLUCK.

Cum. Priv. S. C. M.

Li.

Zu finden in Wienn bey Artaria Compagnie Kunsthändlern am Michaelerplatz.

LIBRARY
1891
MONTGOMERY

696. A

RECEIVED
FEB 12
1865

Vaterlandslied

Singstimme

Klavierbegl.

Feurig

Ich bin ein deutsches Mädchen! Mein Aug' ist blau, und

sanft mein Blick, Ich hab ein Herz das edel ist, und stolz, und gut.

Fin

Da Capo

Ich bin ein deutsches Mädchen!
 Zorn blickt mein blaues Aug' auf den,
 Es haßt mein Herz
 Den, der sein Vaterland verkennt!

Ich bin ein deutsches Mädchen!
 Erköre mir kein ander Land
 Zum Vaterland,
 Wär mir auch frey die grosse Wahl!

Ich bin ein deutsches Mädchen!
 Mein hohes Auge blickt auch Spott,
 Blickt Spott auf den,
 Der Säumens macht bey dieser Wahl.

Du bist kein deutscher Jüngling!
 Bist dieses lauen Säumens werth,
 Des Vaterlands
 Nicht werth, wenn du's nicht liebst, wie ich!

Du bist kein deutscher Jüngling!
 Mein ganzes Herz verachtet dich,
 Der's Vaterland
 Verkennt, dich Fremdling! und dich Thor!

Ich bin ein deutsches Mädchen!
 Mein gutes, edles, stolzes Herz
 Schlägt laut empor
 Beym süßen Namen: Vaterland!

So schlägt mir's einst bey'm Namen
 Des Jünglins nur, der stolz wie ich
 Auf's Vaterland,
 Gut, edel ist, ein Deutscher ist!

*Stolz**Wir und Sie.*

Was that dir, Thor, dein Vaterland? Dein spott'ich, glüht dein Herz dir

8a
nicht Bey seines Namens Schall!

Da Capo

Sie sind sehr reich! und sind sehr stolz!
Wir sind nicht reich! und sind nicht stolz!
Das hebt uns über Sie!

Wir sind gerecht! das sind Sie nicht!
Hoch stehn Sie! träumen's höher noch!
Wir ehren fremd Verdienst!

Sie haben hohen Genius!
Wir haben Genius, wie Sie!
Das macht uns ihnen gleich!

Sie dringen in die Wissenschaft
Bis in ihr tiefstes Mark hinein!
Wir thun's und thaten's läng!

Wen haben Sie der Kühnen Flugs,
Wie Händel raubereyen tönt?
Das hebt uns über Sie!

Wer ist bey ihnen, dessen Hand
Die trunkne Seel' im Bilde täuscht?
Selbst Kneller gaben Wir!

5
Wenn traf ihr Barde ganz das Fern?
In Bildern weint er! Griechenland,
Sprich du Entscheidung aus!

Sie schlagen in der finstern Schlacht,
Wo Schiff an Schiff sich donnernd legt!
Wir schlügen da, wie Sie!

Sie rücken auch in jener Schlacht,
Die wir allein verstehn! heran.
Vor uns entflöhen Sie.

O sähn Wir Sie in jener Schlacht,
Die Wir allein verstehn! einst dicht
Am Stahl, wenn er nun sinckt,

Wenn unsre Fürsten Hermanns sind!
Cherusker unsre Heere sind,
Cherusker, Kalt und Kühn!

Was that dir, Thor, dein Vaterland?
Dein spott' ich, glüht dein Fern dir nicht
Bey seines Namens Schall!

March

Schlachtgesang

Syllbenmaß
 vv — v — v — v — v —
 vv — vv — v — v — v —
 vv — vv — vv — vv —

Wie erscholl der Gang des lauten Herrs von dem Gebirg in das Thal herab,

Maestoso

Da zu dem Angriff bey dem Waldstrom das Kriegslied zu der vertilgenden Schlacht und dem Sie-

ge den Befehl rief! Mit herab zu grosser Thaten Ernst zu der unsterblichen Rettung Ruhm! Die am Ge-

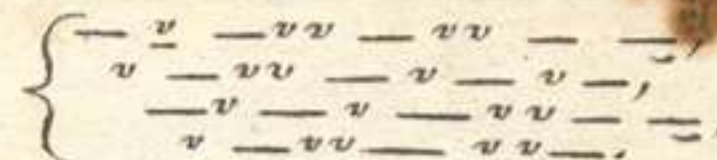
p

birg uns bey dem Strom stoh erwarten, und im Gefilde der Schlacht mit dem Donner in dem

Arm stehn, O Tyrannenknechte sind sie nur! und vor dem Drohn des gesenkten Stahls, vor dem Heran =

nahn, und dem Ausspruch der Freyen, die sich dem Tode gelassner hei = ligen, entfliehn sie!

Der Jüngling

*Moderato*

Schweigend sahe der May die bekränzte Leichtwehende Lock' im Silberbach; Röthlich war sein

Kranz wie des Aufgangs, Er sah sich, und lächelte sanft. Wüthend kam ein Orcan am Ge-

Presto

birg' her! Die Esche, die Tann', und Eiche brach, und mit felsen stürzte der Athorn vom bebenden

Moderato

Haupt des Gebirgs. Ruhig schlumert am Bache der May ein, Ließ rasen den lauten Donnersturm!

lauscht' und schlief, beweht von der Blüthe, und wachte mit Hesperus auf. Iro fühlst du noch nichts von dem Elend, Wie

Grazien lacht das Leben dir. Auf und wafne dich mit der Weisheit! Denn Jüngling, die Blume verblüht!

*Moderato e Ligato**Die Sommernacht*

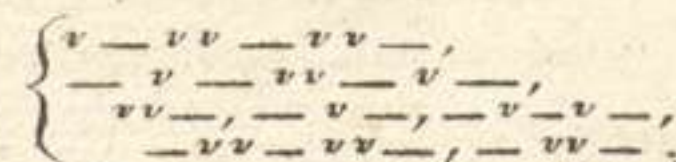
$\begin{cases} vv - v, vv - v, vv - \\ vv - v, vv - vv - v, \\ vv - v, vv - v, \\ vv - vv - \end{cases}$

Wenn der Schimmer von dem Monde nun herab in die Wälder sich ergießt, und Geräusche mit den
 Düften von der Linde in den Kühlungen wehn;
 Da capo

The musical score is written on three systems of three staves each. The first system contains the first line of the poem. The second system contains the second line. The third system contains the third line and the 'Da capo' instruction. The music is in common time (C) and features a variety of note values and rests, with some measures containing multiple notes beamed together.

Somschatten mich Gedanken an das Grab
 Der Geliebten, und ich seh in dem Walde
 Nur es dämmern, und es weht mir
 Von der Blüthe nicht her.

Ich genoss einst, o ihr Todten, es mit euch!
 Wie umwehten uns der Dufte, und die Kühlung,
 Wie verschönt warst von dem Monde,
 Du o schöne Natur!

*Affettuoso**Die frühen Gräber*

Willkommen, o silbener Mond, schöner, stiller Gefährt der Nacht! Du entfliehst? Eile

nicht, bleib, Gedankenfreund! Sehet, er bleibt, das Gewölk waltete nur hin. sehet, er bleibt,

das Gewölk waltete nur hin.

Da Capo

*Des Mayes Erwachen ist nur
Schöner noch wie die Sommernacht,
Wenn ihm Thau, hell wie Licht, aus der Locke träufelt,
Und zu dem Hügel herauf röthlich er kommt.*

*Ihr Edlern, ach es bewächst
Eure Maale schon ernstes Moos!
O wie war glücklich ich, als ich noch mit euch
Sahe sich röthen den Tag, schimmern die Nacht.*

Risoluto

Die Neigung

Handwritten musical score for a song titled "Die Neigung". The score is written in 2/4 time, with a key signature of one sharp (F#). It consists of three systems, each with a vocal melody line and a piano accompaniment line. The lyrics are written in German.

System 1:

Vocal: *Nein! ich widerstrebe nicht mehr; ich liebe dich, Selmar! auf e = wig! auf e = wig! bin*

System 2:

Vocal: *ich die deinige, Freund! da! nimm sie, die Pfänder der Treue Schwur, und*

System 3:

Vocal: *Handschlag, Thränen und Kuß! da! nimm sie, die Pfänder der Treue Schwur und*

fine *Affettuoso mod^{to}*

Handschlag, Thränen und Kuß! Ach aber, mein Selmar! ach gnade! wohl schürt mich vor andern die

Liebe doch vor dir! wer schürzte mich? Wenn minder edel du nun dächtest, und meiner Unschuld Angeln

leg-test? ich liebe dich! wer schürzte wer schürzte mich? mein Selmar, ach wer?

Da capo Sin al Fine